



PARKOUR CREATION E.V.

PARKOUR CREATION

e i n g e t r a g e n e r V e r e i n

HERAUSGEBER

Parkour Creation e.V.

Stockmeyerstr. 43, Halle 4F

20457 Hamburg

Vertreten durch den Vorstand

Michel Schade, Sebastian "Batte" Ploog, Joe Hofmann

KONTAKT

040 - 1234 5678

hi@parkourcreation.org

hallo@diehalle.hamburg

www.diehalle.hamburg

FOTOS

Kerstin Behrendt, Clemens Böhnstedt, Renae Dambly,
Antke Förster, Nino Herrlich, Pascal Hoorn, Olaf Janko,
Alina Kleinberg, Lukas Rosendahl, Michel Schade, Lukas Sterly,
CaliX, Parkour Creation e.V., Sterne des Sports/DOSB

LAYOUT + DESIGN

Lisa Zillessen

INHALT

WIR SAGEN DANKE!	4
PARKOUR CREATION E.V.	6
UNSER TEAM	8
UNSERE PROJEKTE	14
IN ZAHLEN	42
EHRENAMTLICH HELFEN!	46

WIR SAGEN DANKE!

**ALS ALLER-, ALLERERSTES
SAGEN WIR DANKE!**

Danke, dass ihr da seid, uns unterstützt, die Treue haltet, durchhaltet und uns soviel Energie und Stärke gegeben habt und gebt.

2020 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr voller Herausforderungen, voller unerwarteter Hindernisse, die es zu überwinden galt, und geprägt von der Konfrontation mit unseren Ängsten. Doch wo Schatten ist, ist immer auch Licht. Viel Licht. Das seid ihr, unser Team, unsere Community. Nur DANK EUCH haben wir genug Energie aufgebracht, um auch diese Hindernisse zu überwinden.

Wie so viele andere Menschen sehen wir uns im Moment mit ganz neuen, unbekanntem und auch ungewollten Gefahren, Ängsten und Risiken konfrontiert. Aber dank unseres Zusammenhalts in dieser starken familiären Community schaffen wir alles. Auch das.

Joe Hofmann,
für den Vorstand des *Parkour Creation e.V.*



PARKOUR CREATION E.V.

Der gemeinnützige *Parkour Creation e.V.* nutzt seit 2014 den Parkour-Sport, um mit sozialen und integrativen Projekten Menschen zu verbinden und nachhaltig auf das Körper-, Selbst- und Umfeldbewusstsein zu wirken. 2017 haben wir dazu die Parkour-Halle DIE HALLE – *Parkour Creation Center Oberhafen* in Hamburg eröffnet. Um diesen einzigartigen Begegnungs- und Möglichkeitsraum herum hat der *Parkour Creation e.V.* ein vielfältiges Vereinsprogramm aus Kursen, Schulsport, Veranstaltungen, sozialen und integrativen Projekten entwickelt.

Seit 2016 sind wir Stützpunktverein für *Integration durch Sport* und Preisträger des *Deutschen Integrationspreis*. Zuletzt haben wir uns sehr über die Auszeichnung mit dem *Goldenen Stern des Sports 2019* gefreut.

INTEGRATION UND INKLUSION

Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit ist unser soziales Projektprogramm zur Integration und Inklusion von Menschen mit Fluchthintergrund, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. So sind wir neben dem Projekt DIE HALLE mit kostenfreien Trainings und Veranstaltungen im öffentlichen Raum aktiv und realisieren vielfältige, unkonventionelle Projekt-Ideen. Mit *Luftsprung* leisten wir Empowerment-Arbeit für Mädchen und junge Frauen, bringen mit unserem integrativen Theater-Ensemble *Salon International Parkour* auf die Bühne und organisieren seit 2016 die *Gravity Sucks Jam*, Hamburgs erste Parkour-Jam mit zuletzt über 300 Teilnehmer:innen aus 35 Nationen weltweit!

STERNE DES SPORTS

Dieses für alle von uns so herausfordernde und außergewöhnliche Jahr startete erst einmal mit einem Paukenschlag: Bereits 2019 wurden wir für unser Engagement mit dem *Großen Stern des Sports in Silber* für Hamburger Sportvereine ausgezeichnet. Im Januar 2020 sind wir dann mit Sack und Pack zur Preisverleihung der *Goldenen Sterne des Sports* nach Berlin gefahren, wo niemand geringeres als unsere Bundeskanzlerin uns dieses Schmuckstück in die Hand gedrückt hat. Die Auszeichnung war uns eine große Ehre und wir haben uns sehr gefreut, dass unser langjähriges Engagement und all das, was wir damit erreicht haben, in dieser besonderen Weise gewürdigt wurde.

STARTSOCIAL

Wir waren Stipendiat des *Startsocial e.V.* in 2019/2020. Im Februar haben wir in diesem Rahmen ein herausforderndes, spannendes, lehrreiches, aber vor allem auch bereicherndes Projekt zur Organisationsentwicklung des *Parkour Creation e.V.* abgeschlossen. Mehr dazu erfahrt ihr in unserem sehr lesenswerten [Abschlussbericht](#). Wir freuen uns über euer Feedback.



UNSER TEAM



**WOW, WAS FÜR EIN TEAM!
ABER WEIL WIR SO VIELE SIND,
FEHLEN HIER SOGAR NOCH EIN
PAAR MENSCHLEIN.**

Mittlerweile hat sich um den *Parkour Creation e.V.* und *DIE HALLE* eine große, bunte Familie gefunden. Und die wächst ständig!

WEN WIR BEGRÜSSEN DURFTEN:

Toll, dass ihr dabei seid!



ergänzt unser Trainer:innen-Team. Er hat ein richtig gutes Lachen, ist bei uns „Head of Frontdesk“ und kann es kaum erwarten, euch wieder bei uns zu begrüßen!

CALLE: „Moin, ich bin Calle! Seit April 2020 arbeite ich als Parkour-Trainer und seit November 2020 als ‚Head of Front Desk‘ in DIE HALLE. Ich trainiere alle Altersgruppen im Parkour und leite dazu den Empfang und die *Gute Stube*. Parkour mache ich seit 14 Jahren. Bevor ich Trainer wurde, habe ich als Koch in verschiedensten Gastronomien in ganz Hamburg leckeres Essen gezaubert. Außerdem drehe und schneide ich gerne Videos, besonders mit Drohnen. Somit gestalte ich in DIE HALLE viele Videoprojekte mit. Ich bin super happy, Teil dieser Bewegung zu sein und freue mich auf die kommende Zeit!“



Beliebter Ort für Fotos: unser Garten. Noch beliebter: die CaliX-Jungs. Sie haben nicht nur Hamburgs größte Calisthenics-Bewegung auf die Beine gestellt, sondern auch die erste neue Abteilung im *Parkour Creation e.V.* Mehr dazu gibt's weiter unten!

JAKOV ist Gründer von *CaliX* und kommt aus Bremen. 2019 startete er das Calisthenics-Projekt, was sich später zum Team *CaliX* entwickelte. Mit *CaliX* Bremen inspirierte er vorort Kinder und Jugendliche. Seine Passion ist das Calisthenics-Training und die Gemeinschaft, die um den Sport herum entsteht. In Bremen ist er für die Community aktiv und wirkt auch bei den Planungen in Hamburg mit. In Planung, Vorbereitung, und bei Veranstaltungen ist er immer voller Energie dabei.

MARCIN, ebenfalls aktiver *CaliX*-Athlet, hatte bereits an einigen Wettkämpfen Erfolg. Er ist *CaliX*-Trainer und inspiriert mit Elan und Begeisterung viele Kinder und Jugendliche. Er ist fester Bestandteil des Trainerteams und mit seiner positiven Energie nicht nur eine Bereicherung für das *CaliX* Team, sondern auch für den gesamten Calisthenics Sport.

MITJA ist Mitgründer und Abteilungsleiter von *CaliX* Hamburg. Er hat sich für den Calisthenics Park im Goethepark in Altona eingesetzt. Als Athlet ist er in der Szene aktiv und repräsentiert das Team *CaliX* auf Wettkämpfen. Zusammen mit seinem Team und Freunden möchte er den Calisthenics Sport fördern und bekannter machen. Außerdem ist er oft mit seiner Kamera unterwegs und in der Medienarbeit von *CaliX* sehr engagiert.

WISSAM, Mitgründer und Abteilungsleiter von *CaliX* Hamburg, ist ambitionierter Calisthenics Sportler und Coach. Seit seiner Kindheit macht er Sport, aber sagt, dass ihn zuvor noch keine Sportart so inspiriert hat wie Calisthenics. Er setzt sich für mehr Calisthenics Parks in Hamburg ein und war 2020 bei der Planung des *CaliX* Parks in Steilshoop dabei.



ist streng genommen nicht ganz neu im Team, sondern schon länger als Trainer und Aufsicht in DIE HALLE dabei. Seit diesem Jahr ist er noch dazu unser zweiter Auszubildender zum Sport- und Fitnesskaufmann geworden! Zusammen mit Vusi kümmert er sich fürsorglich um Vereinsmitglieder und Neueinsteiger:innen und bündigt darüber hinaus zusammen mit Michel unsere IT.

JAN: „Moin, ich bin einer der beiden neuen Auszubildenden des *Parkour Creation e.V.* Ich bin mittlerweile stolze 20 Jahre alt. Seit ich denken kann, und wenn man meinen Eltern glauben schenkt auch schon lange davor, klettere ich auf Sachen herum und springe von A nach B. Damals war es zwar eher von der Waschmaschine zum Trockner aber die Anfänge der Leidenschaft für Parkour waren auch da schon zu erkennen.

Auf DIE HALLE und den *Parkour Creation e. V.* bin ich dann einige Jahre später in meinem Hamburg Urlaub gestoßen. Ich habe mich gleich wohl gefühlt in der Community und habe in den zwei Wochen Dinge gesehen und gelernt, die ich mir vorher nicht mal er träumen konnte. Aktives Mitglied wurde ich dann knapp 1,5 Jahre später, als ich zurück nach Hamburg zog. In dieser für mich schwierigen Zeit bot DIE HALLE und der Verein eine Möglichkeit, erneut Anschluss zu finden, gab mir Rückhalt und ist sogar zu meinem zweiten Zuhause geworden.“



wohnt in DIE HALLE. Das war schon so, bevor er in diesem Jahr als Erster sein FSJ bei uns begonnen hat. Seitdem hat sich das nicht geändert. Jens hilft nicht nur als Trainer und Aufsicht, sondern hämmert und schraubt auch an unseren Hindernissen, hält DIE HALLE sauber und rockt generell ziemlich hart. Man munkelt, er fängt Mäuse mit den bloßen Händen ...

JENS: „Ich bin seit dem 1. August FSJ-ler in DIE HALLE, habe mich aber auch schon vor meinem Freiwilligendienst in DIE HALLE engagiert und im Hallen-Alltag das Personal unterstützt. Jetzt in meinem FSJ sind meine Aufgaben noch sehr gemischt: Ich habe in der Gastronomie, am Empfang und als Trainer gearbeitet, was mir viel Spaß gemacht hat. Seit dem Lockdown wurde der Hallen-Alltag leider etwas ruhiger, dafür helfe ich seitdem aber auch viel im Bereich Bau und Reparaturen.“



ist unser zweiter Büro- und Hallenhund und sein Kollege Socke ist schwer verliebt! Der Platz reicht nicht aus, alle weiteren 11.345 Bilder von Panda zu zeigen. Er wäre es allerdings wert.

PANDA: „Wuff. Grwoff. Wuff!“



ist unsere Teamassistentin und nicht nur eine unschätzbare Hilfe im Büro, sondern auch eine wundervolle Seele und aus unserem Team schon längst nicht mehr wegzudenken.

MARIA: „Ich bin Maria und unterstütze zwei mal die Woche ehrenamtlich in der Buchhaltung. Ich bin definitiv cooler als meine Aufgaben hier und helfe dem Verein weil es tolle Menschen sind und die Hilfe gebraucht wird. Hauptberuflich bin ich Managementassistentin in einem anderen Unternehmen und privat musikalisch unterwegs und alleinerziehend; Meine kleine Maus Meica ist ein Pekinese :)“



Eigentlich kennt ihr sie schon – zumindest lest ihr fast jeden Tag ihre Texte: Jette kümmert sich seit diesem Jahr um die Öffentlichkeitsarbeit des *Parkour Creation e.V.* und füttert sorgfältig unsere Community mit Bildern und Videos aus DIE HALLE. Damit nicht genug: Sie hat auch die Projektleitung unseres Empowerment-Projekts *Luftsprung* übernommen, unser Crowdfunding geregelt und engagiert sich generell wo sie kann!

JETTE: „Im Marketing ist jeden Tag Action: zwischen den neuesten Parkour Videos, adhoc Lockdown-Kommunikation und bunten Kampagnen z. B. für die Feriencamps oder unser Crowdfunding, übernehme ich die Entwicklung einer Markenstrategie oder neuer Content-Formate sowie die Planung und Umsetzung von Fotoshootings und Video-Drehs für das Online-Marketing. Meine Mission? Die Büroarbeit zu vereinfachen, zu verschlanken - damit wir nach Feierabend länger gemeinsam in DIE HALLE trainieren können.“



ist extra aus den USA hierhergekommen um bei uns als Trainerin zu arbeiten! Ranea ist aktive Parkour-Sportlerin und räumt einen Preis nach dem anderen ab. Psssst, ab und zu sieht man sie sogar im TV!

RANEA: „A Colorado, USA native, I have been coaching since 2013. My passion for movement has led me to earn my Bachelor's Degree in Exercise Science and an ACE Personal Training Certification. I often travel to various parkour community events and have competed and won in competitions on both National and International levels. I came here to Germany to immerse myself in and learn from the European communities. When I am not in the gym you can find me painting or watching Netflix :)“

VON WEM WIR UNS VERABSCHIEDEN MUSSTEN:

Schön, dass ihr da ward!



Moaiad „Mido“ war seit Eröffnung von DIE HALLE fester Teil unseres Trainer:innen-Teams und hat praktisch in DIE HALLE gelebt. Trainer ist er immer noch, bloß viiiel weiter im Süden, aber wir sehen ihn hoffentlich auch mal wieder in nördlichen Gefilden wie ein sehr krasser Flummi durch die Gegend flippen!



JULIUS + FABIENNE

haben im Sommer noch gemeinsam den Hallengeburtstag gefeiert und gehen jetzt eigene Wege. Während Fabienne uns als Master-Praktikantin lange Zeit unterstützt hat, war Julius unser erster „Head of Frontdesk“ und der Vorgänger von Calle. Danke euch und bis bald!



BENJAMIN

Dieser Dank geht auch an Benjamin, der uns als Trainer, Aufsicht und in der Buchhaltung unterstützt hat. Wir wünschen Dir alles Gute.

WEN WIR BEGRÜSSEN WERDEN:

Ein Ausblick auf 2021.



stößt im Februar als unser Mittlerweile dritter Auszubildender zum Sport- und Fitnesskaufmann zum Team dazu und unterstützt dann Jan und Vusi im Vereinswesen und unser Trainer:innen-Team in DIE HALLE. Funfact: Mit Dustin kommen jetzt zwei Drittel unserer Azubis aus Südafrika.



kehrt in 2021 nach einem lehrreichen und schönen Semester an der Gymnastikskolen Ollerup wieder ins Team zurück! Er teilt jetzt nicht nur sein neu erworbenes Wissen mit euch in DIE HALLE, sondern vor allem auch wieder jede Menge gute Laune! HURRAAA!



folgt Dustin kurz danach und wird uns im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement mit Rat und Tat unterstützen. Im Rahmen eines Praktikums wird sie den *Parkour Creation e.V.* bis zum Sommer begleiten.

UNSERE PROJEKTE

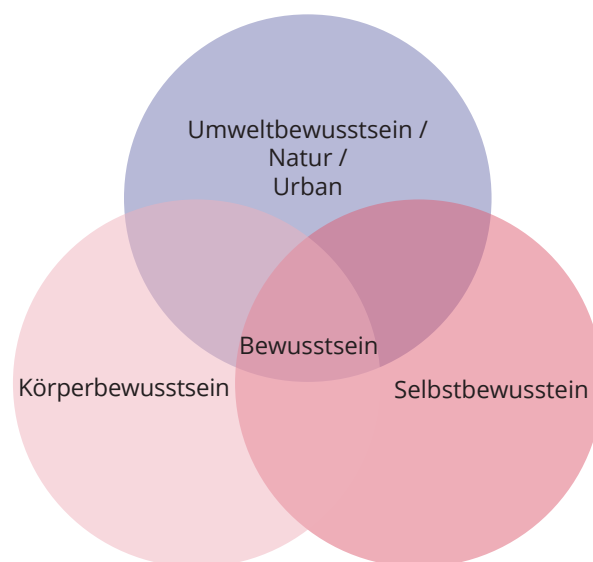
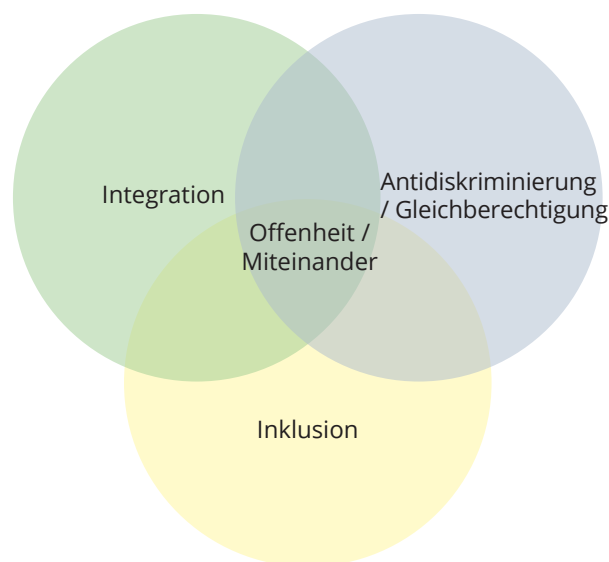
In und um unser Hauptprojekt und Vereinswohnzimmer DIE HALLE hat der *Parkour Creation e.V.* ein buntes soziales Projektprogramm entwickelt. Alle Projekte des Vereins basierten übrigens bis zur Eröffnung im Juli 2017 über vier Jahre lang ausschließlich auf dem unentgeltlichem Engagement der Gründungsmitglieder und der großen Hilfsbereitschaft von freiwilligen Helfer:innen, der Parkourszene und Freund:innen.

ÜBER SICH HINAUS WACHSEN

Vor allem im Kindes- und Jugendalter ist das Schaffen einer kreativen, sinnhaften und -schaffenden Freizeit- und Lebensgestaltung besonders wichtig. An dieser Stelle wollen wir mit unseren Projekten ansetzen und zeigen, wie durch gemeinschaftlich sportliche Betätigung auch mit geringen Mitteln die Freizeit selbstständig und positiv gestaltet werden kann. Parkour vermittelt dabei frei von Regeln und Konventionen einen gesunden und respektvollen Umgang mit sich und Anderen. Die Anerkennung und Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft vermittelt Sicherheit und Selbstbewusstsein. In der Auseinandersetzung mit physischen Hindernissen werden so körperliche und auch mentale Grenzen individuell und behutsam kennengelernt und überwunden. Die sportlich körperlichen Anforderungen motivieren langfristig auch abseits des Trainings zu einer gesunden und verantwortungsbewussten Lebensführung. So werden auf mehreren Ebenen sowohl soziale, als auch selbstbezogene Kompetenzen geschult.

BEWEGUNG ALS UNIVERSELLE KOMMUNIKATION

Ein Schwerpunkt in unseren regelmäßigen Kursen liegt auf der Kommunikation innerhalb der Gruppe, wobei gemeinschaftlich sportliche Betätigung stets zahlreiche Sprechkanäle bietet. Bewegung funktioniert dabei als universelle Kommunikation, überwindet sprachliche Barrieren und hilft den Jugendlichen, in ihrer Lebenswelt Fuß zu fassen und diese mehrperspektivisch und ohne Konventionen zu erkunden.





DIE HALLE

Parkour Creation Center Oberhafen

DIE HALLE im Hamburger Oberhafen ist die erste Halle für Parkour und Freerunning in Norddeutschland. Vor allem aber ist sie eine bundesweit einzigartige Sport- und Kulturstätte für Groß und Klein, ein Begegnungs- und Möglichkeitsraum, in dem unabhängig von Hintergrund und Herkunft gemeinsam Sport getrieben, gelacht und gespielt werden kann.

DIE HALLE FÜR ALLE!



WOHNZIMMER FÜR DEN VEREIN

Über viele Jahre und bis heute ist DIE HALLE das Hauptprojekt des *Parkour Creation e.V.* und als *Parkour Creation Center Oberhafen* der Mittel- und Ausgangspunkt unserer Vereinsarbeit. Nach vier Jahren gemeinnütziger Arbeit und zwei Pre-Openings hat DIE HALLE im Juli 2017 in den Hallen des ehemaligen Hamburger Güterbahnhofs ihre Rolltore geöffnet. Unweit des Hauptbahnhofs wurde im Umfeld und Aufwind der jungen Sportart ein Möglichkeitsraum geschaffen, der Sport, Kultur und Freizeit spielerisch und unkonventionell miteinander vernetzt.



UNTER EINEM DACH

Der Vereinsalltag in unserer Sportstätte DIE HALLE ist so vielseitig, wie Parkour selbst. Neben Kursen, Workshops und Veranstaltungen rund um Parkour bieten wir auch anderen Sportarten einen Raum: Acroyoga, Breakdance, Calisthenics, Functional Fitness, Movement Training und Tricking bereichern den Verein um vielfältige bewegungskulturelle Aktivitäten.

Aber damit nicht genug: Man kann hier seinen Geburtstag feiern, uns mit Kita-Gruppen und Schulklassen besuchen, oder gleich den gesamten Sportunterricht in die Parkour-Halle verlegen. Hinzu kommen abwechslungsreiche Projekte und Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und Parkour-Community, Kino-Abende, Theater und Ausstellungen, oder einfach mal Abhängen mit lieben Menschen und zu lauter Musik in der *Guten Stube*. Und außer für unsere eigenen Projekte ist DIE HALLE auch das Zuhause unserer Freunde von *Capoeira Aruanda e.V.* geworden, die sich unser Wohnzimmer auch schon seit Beginn unserer Geschichte mit uns teilen.

BEGEGNUNGSRORT

Bei all dem ist uns vor allem ein niedrigschwelliger Zugang wichtig, so dass möglichst viele Menschen, unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht und Herkunft gemeinsam Sport treiben und sich begegnen können.





PROJEKTLÉITUNG

JOE, MICHEL,
BORNE + BATTE

WER SEID IHR UND WAS MACHT IHR HIER?

Noch haben wir ja keine offizielle Projektleitung von unserem sehr sehr großen Projekt DIE HALLE. Trotzdem wollen wir euch auch hier einen Einblick in unseren Alltag geben. Deswegen kommt hier die gesammelte Antwort des Vorstands. Was das heißt? Wir sind Felix „Borne“ Bornemann, Michel „Laurens“ Schade, Sebastian „Batte“ Ploog und Joe „José“ Hofmann.

BORNE: Also ich mache hier ganz viele Bau- und Planungsdinge und helfe in der Office-Crew auch bei vielen administrativen Dingen. Außerdem mache ich wirklich schlechten Kaffee ...

LAURENS: Ich bin Vorstand für Digitales und Innovation und bin mit meiner tollen Unterstützung Jan für die IT zuständig. Da will man manchmal nur auf den Arm. A propos: Meine kleine Tochter ist Ende des Jahres zu unsere Familie hinzugekommen, daher bin ich nun sehr stolzer Papa!



BATTE: Ich bin Vorstand für Sport & Community und habe mit Jette eine tolle Sparringspartnerin für alle Bereiche unserer Außenkommunikation. Als einer der Gründer und Vorstand darf ich ausserdem Projektleiter der *Gravity Sucks Jam* sein! Ich mag besonders Tattoos, Stinkbären und sonstige Schnuffels.

JOSÉ: Ich habe die zweifelhafte Ehre zugeteilt bekommen, „alles mit Zahlen“ zu machen. Da kommen wir mittlerweile raus, weil wir alle von Anfang die berühmten Zahlen mitdenken wollen. Schimpfen tut sich das als Vorstand „Finance“. Neben dem Strategischen liegt mir die Entwicklung der Organisation besonders am Herzen. Ich bin leidenschaftlicher Kaffeetrinker. Auch Bornes Kaffee ...

WAS IST EUCH AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG,?

Das Projekt DIE HALLE ist etwas ganz Besonderes für uns. Damit haben wir Gründer uns damals zusammengefunden, so viele tolle Menschen um uns versammelt und eine verrückte Idee in die Tat umgesetzt. Heute geben wir der Community ein Wohnzimmer und einen Ort der Begegnung. Dort können wir Freunde treffen, Parkour machen und einfach nur sein. Wir haben einen Ort gefunden, dank euch aufbauen können, und geben alles, ihn auch weiterhin zu erhalten.



DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?

Boah, das ist so schwer zu beantworten, ehrlich! Das wunderbare ist: Jeden Tag kann das wieder etwas Anderes sein, dass dich vom Hocker haut. Wenn wir jetzt anfangen würden, alles aufzuzählen, was so unfassbar cool ist, wird der ganze Bericht gleich fünf Seiten länger. Ist nicht das Allerschönste, dass wir nicht mal entscheiden können?



WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Wir wollen und müssen dringend wieder vollumfänglich öffnen und unsere Rolltore aufschieben. Nicht nur weil DIE HALLE für uns im geschlossenen Zustand viel Geld im Monat kostet. Uns tut es auch in der Seele weh, wenn wir euch nicht sehen können, wenn niemand durch DIE HALLE springt, wenn die Minis keine Parkourrollen üben, die Großen nicht an ihren Schwingern basteln und der Bass nicht dröhnt.



WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

2020 war nicht leicht und es gab viel zu organisieren. Wir hatten mehr geschlossen als geöffnet und waren von den Lockdowns hart getroffen. Sehr schön war aber, das große Engagement unseres Teams und unserer Community vor dieser existentiellen Herausforderung zu sehen: Wir haben unglaublich viel Zuspruch und Unterstützung bekommen. Im Abschnitt Fundraising berichten wir ein wenig über das Crowdfunding und was der Verein als Antwort auf diese Pandemie getan hat. Viele Kurse bei uns sind leer, deswegen freuen wir uns darauf, bald wieder mit euch durchzustarten.



SALON INTERNATIONAL

Parkour auf der Bühne!

Schon lange bevor DIE HALLE geöffnet hatte, haben wir Parkour, Tanz und Bewegung auf die Bühne gebracht. Mit dem integrativen Bewegungstheater-Ensemble *International Society* und dem Projekt *Salon International* steht neben dem sportlichen Aspekt vor allem die choreographische Dimension von Bewegung im Mittelpunkt. In der bunt gemischten Gruppe aus Jugendlichen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und „Alteingesessenen“, lernen die Teilnehmer:innen unter der Leitung von Choreographin Rica Blunck, Bewegung in der Gemeinschaft als Mittel des kreativen Ausdrucks zu verstehen und zu nutzen. Vor allem aber finden Sie in der familiären Gemeinschaft des Projekts Halt, Unterstützung und Anerkennung.

Seit 2016 hat das Ensemble seine Heimat in DIE HALLE und ist bis kurz vor den Inszenierungen für neue Teilnehmer:innen stets geöffnet.

Zwischen April und Juli 2017 wurde die erste Inszenierung auf *Kampnagel* aufgeführt, seitdem folgten viele kleine und große Aufführungen, u. a. auf der Kultur-Altonale, dem STAMP-Festival und dem Tag des Oberhafens.

IN BEWEGUNG AUSDRÜCKEN

Parkour und Freerunning bedeuten vor allem eines: Sich in Bewegung auszudrücken, genau so, wie man eben ist. Dass das gut auf die Bühne passt, erklärt sich von selbst. Die Bewegungsformen sind unbegrenzt und bekommen durch die Choreographie nochmal eine ganz neue Dimension. Dabei wird nicht nur unglaublich viel Energie auf der Bühne entfesselt, in Bewegung lassen sich auch gesellschaftliche und künstlerische Themen eindrucksvoll zum Ausdruck bringen. Durch die universelle Sprache Bewegung können sprachliche Hürden ebenso leicht überwunden werden, wie die Hindernisse beim Parkour.



GRENZEN DURCHBRECHEN

Auch inhaltlich werden auf der Bühne Grenzen durchbrochen und modern-westliche Bewegungskulturen wie Parkour und Breakdance mit traditionellen Volkstänzen und Kunstformen aus den Herkunftskulturen der Teilnehmer:innen verbunden. Die Inhalte der Inszenierungen werden im Laufe der Projekte gemeinsam mit den Teilnehmer:innen erarbeitet und erzählen aus deren Leben, von ihren Problemen, Wünschen und Hoffnungen.

FAMILIÄRE GEMEINSCHAFT

Die *International Society* hat sowohl kurz-, als auch langfristig einen sehr positiven Einfluss auf die persönliche und soziale Entwicklung aller Teilnehmer:innen. Das Ensemble ist für viele der Jugendlichen essentieller Dreh- und Angelpunkt ihres Privat- und Freizeitlebens geworden, einige nehmen seit 2016 dauerhaft teil. Die Jugendlichen finden schnell Anschluss in der familiären Gemeinschaft und treffen sich auch außerhalb des Projekts. In der sozial sehr heterogenen Gruppe haben die Teilnehmer:innen Kontakt zu Gleichaltrigen mit ganz unterschiedlichen sozialen Hintergründen. Durch die gemeinschaftliche Bestätigung, sportliche Erfolgserlebnisse, aber auch das Gefühl der Selbstverwirklichung und der Gemeinschaft auf der Bühne, wurden viele der Teilnehmer:innen ermächtigt, auch abseits des Ensembles selbstbestimmt an der Gesellschaft zu partizipieren.





PROJEKTL EITUNG

RICA BLUNCK



WER BIST DU UND WAS MACHST DU HIER?

Mein Name ist Rica Blunck, ausgebildet bin ich als Tänzerin und Choreografin, habe lange eine eigene Tanzcompany geleitet und choreografiere zur Zeit hauptsächlich für Theater, Film und Videos, oder spiele am *Deutschen Schauspielhaus* in Produktionen von *Studio Braun*. 2011 habe ich angefangen, Jugendtheater-Projekte mit jungen Parkourläufern zu machen. Die Energie und Philosophie dieser Sportart und der „Spirit“ der Menschen, die ihn ausführen hat mich dermaßen begeistert, dass ich dabei geblieben bin. Somit fühle ich mich von Anfang an als ein Teil von DIE HALLE und kenne Menschen wie Batte Ploog, Felix Bornemann, Felix Quinton u. A. noch aus dem ersten Projekt. So war es für mich kein weiter Weg, das Jugendtheaterprojekt *Salon International* in DIE HALLE stattfinden zu lassen.



WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

2020 war natürlich auch für uns geprägt durch Corona. Ab Mitte März konnten wir uns für einige Zeit nicht mehr in DIE HALLE treffen. Wir haben relativ schnell auf Onlineunterricht umgeschaltet und mit den Trainingseinheiten über Videos und interaktiven Aufgaben weitergemacht. Im März, April und Mai war diese Form der Weiterführung noch in den Kinderschuhen für uns. Ab Mitte Mai durfte man immer noch nicht in DIE HALLE, aber zumindest draußen wieder in kleineren Gruppen gemeinsam trainieren. So entstand für uns eine Art Hybrid-*Salon-International* bevor man in ganz Deutschland anfing, davon zu sprechen. August bis Anfang November waren wir dann in DIE HALLE und November bis Dezember haben wir unsere mediale Weiterführung des Projekts perfektioniert. Wir haben eine eigene Plattform auf *Discord* für *Salon International* entwickelt, schickten die Teilnehmenden auf Spot-Suche und machten über die App *Actionbound* virtuelle und reale Ausflüge durch die Stadt.

WAS IST DIR AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG,?

Salon International wurde Ende 2015 von Eva Maria Stütting (Kuratorin und Leiterin des *YoungStarFestivals* und des *Krassfestival auf Kampragel*) und mir ins Leben gerufen und war unter anderem eine Reaktion auf die damalige Situation der Geflüchteten in Deutschland. Wir wollten „Integration durch Tanz, Musik, Sport und Kultur“ fördern. Wichtig war und ist uns dabei, dass *Salon International* eine Begegnungsstätte für hier aufgewachsene Jugendliche jeglicher Herkunft und neu in Hamburg angekommene Jugendliche mit direkter Fluchterfahrung ist.

Salon International soll Berührungspunkte nehmen, Kulturaustausch herstellen, das Selbstvertrauen und die Selbstverständlichkeit in Bezug auf Andere fördern. Es soll Brücken bauen, als Austausch dienen, helfen, Grenzen und Barrieren zu überwinden, sei es physisch, sprachlich oder mental. Es soll die Selbstwahrnehmung und die „Fremdwahrnehmung“ stärken und positiv besetzen und ein Tool zum „Selfempowerment“ sein. Und es soll Spaß machen. Ebenso soll es den Teilnehmenden helfen, den Gewinn, den die Fähigkeit zum „eigenen kreativen Ausdruck“ im Leben darstellt, zu erkennen.



WAS IST DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?

Das schönste am Projekt ist, wenn man zusehen kann wie es funktioniert: wie Freundschaften und Gemeinschaftsgefühl wachsen, Kommunikation entsteht wo vorher keine möglich war und Fähigkeiten, egal ob körperlich oder geistig auf einmal Dinge möglich machen, die vorher so nicht möglich waren. Mit einem Beispiel erklärt: wenn nach einem guten *Salon International*-Event die *WhatsApp*-Gruppe bis tief in die Nacht hinein nicht aufhört zu „klingeln“ und gefüllt ist mit Beiträgen, Fotos, Witzen und Geschichten der Teilnehmenden und Sprache und Herkunft keine Barrieren mehr darstellen.

WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Während des Lockdowns arbeiten wir wie bereits zum Ende 2020 weiter. Um im Gegensatz zu 2020 dieses Jahr auf alle Fälle ein künstlerisches Gesamtergebnis zu haben, haben wir für dieses Jahr von Anfang an einen Film geplant, denn diesen könnte man sogar verwirklichen, wenn wir das ganze Jahr im Lockdown wären. Wir hoffen aber, spätestens im März oder April wieder im Präsenzunterricht arbeiten zu können und gemeinsam zu trainieren und künstlerisch tätig zu sein, so dass wir im Juni und Juli unseren Film drehen können. Zur Zeit finden wir mit den Teilnehmer:innen heraus, ob es ein Musikvideo, ein Dokumentarfilm, oder ein Kurz-Spielfilm werden soll.





LIVE FREE, RUN FREE – SOLIDARITÄTSFONDS

Hindernisse werden zu Möglichkeiten!

Damit möglichst viele Menschen an unseren Projekten teilhaben können, haben wir den vereinseigenen *Live free, Run free – Solidaritätsfonds* ins Leben gerufen. Dieser finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln und ist dazu gedacht, insbesondere Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Einkommen der Eltern eine Teilhabe an unseren Sportangeboten zu ermöglichen. Auch aktive erwachsene Mitglieder können in akuten finanziellen Notlagen Unterstützung aus dem Fonds erhalten. Der Fonds ermöglicht die Bezuschussung oder Übernahme von Gruppen- und Schulbesuchen, Workshops und sogar Vereinsmitgliedschaften. Somit dient der Fonds auch dazu, den Teilnehmer:innen unserer Projekte die nachhaltige Teilhabe am Vereinsleben zu ermöglichen.

Neben Einzelmitgliedschaften werden auch Gruppenbesuche sozialer Einrichtungen der Kinder-/Jugend- und Geflüchtetenhilfe aus dem Fond finanziert. Im Rahmen der *Live Free, Run Free*-Sessions geben wir Kindern und jungen Erwachsenen aus Hamburger Flüchtlingsunterkünften die Möglichkeit, in einem sicheren Rahmen unter professioneller Anleitung die Grundlagen von Parkour zu erlernen. Die Gruppen werden in den normalen Trainingsbetrieb integriert und zum nachhaltig eigenständigen Sporttreiben befähigt. Möglich sind sowohl einmalige, mehrtägige, als auch mehrwöchige Projekte.

DAUERHAFTTE TEILHABE

Im Rahmen dieser Sessions konnten schon 2016 Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Workshops und Feriencamps die ersten Sprünge erlernen. Leider stellten wir immer wieder fest, dass sich viele Teilnehmer:innen unserer Integrationsprojekte eine dauerhafte Mitgliedschaft im *Parkour Creation e.V.* trotz der niedrigen Beiträge nicht leisten konnten. Um ihnen eine dauerhafte Teilhabe an unseren Angeboten zu ermöglichen, warben wir bei Stiftungen und privaten Spendern Gelder ein und füllten so eine solidarische Kasse.



SOLIDARITÄTSFONDS

Der Anfangs noch kleine Topf mauserte sich durch einzelne größere Spendensumme dann zum *Live Free, Run Free – Solidaritätsfonds*. Damit war es uns möglich, nicht nur Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung eine Mitgliedschaft zu ermöglichen, sondern auch aktiven Mitgliedern des *Parkour Creation e.V.*, die (oder deren Eltern) sich in einer akuten finanziellen Schieflage befinden, punktuell durch eine Übernahme der Mitgliedsbeiträge unter die Arme zu greifen.

IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Grundsätzlich ist jede:r für eine Unterstützung aus dem Fonds berechtigt, die/der sich die Mitgliedsbeiträge nicht leisten kann und ihre/seine Mitgliedschaft regelmäßig nutzt. Wichtig ist uns auch, dass wir ein gemeinsames Verständnis von Solidarität teilen. Wir verstehen Solidarität im Gegensatz zu Konkurrenz als ein gemeinschaftliches Handlungsmotiv, das darauf gerichtet ist, sich nicht nur als Individuum, sondern als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen und damit im Sinne der Ziele dieser Gemeinschaft zu handeln. Der *Parkour Creation e.V.* und im Besonderen die *Live Free, Run Free-Crew*, bestehend aus Geförderten und Förderer:innen und unsere Vermittler:innen haben das gleiche Ziel: Parkour und DIE HALLE für alle möglich machen!





PROJEKTLEITUNG

CARLA REUTER



WER BIST DU UND WAS MACHST DU HIER?

Ich bin Carla und seit Sommer 2020 Projektleiterin des *Live Free, Run Free – Solidaritätsfonds*. Ich werbe Fördergelder für unseren Sozialfonds ein und verwalde die Mitgliedschaften und Gruppenbesuche sozialer Einrichtungen, die aus dem Fonds gefördert werden. Wann immer sich jemand eine Mitgliedschaft im Verein nicht (mehr) leisten kann, komme ich ins Spiel und versuche mit jeder:m eine individuelle Lösung zu finden.



WAS IST DIR AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG,, WAS IST DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?

Der *Live Free, Run Free – Solidaritätsfonds* ist der Versuch unser Motto „DIE HALLE für alle!“ bestmöglich umzusetzen. Die Verfügbarkeit von Geld sollte nicht darüber entscheiden, wer zusammen in DIE HALLE trainieren kann. Es motiviert mich sehr, mitzuerleben, wie wir es als Verein schaffen unseren Mitgliedern unter die Arme zu greifen. Ich bekomme dann im Einzelfall mit, was für eine enorme Erleichterung es für Familien sein kann, wenn es eine Geldsorge weniger gibt und Kinder und Jugendliche so die Möglichkeit haben Teil der Hallen-Community zu bleiben. Das ist auf der einen Seite natürlich schön mitzuerleben, aber noch lieber wäre es mir natürlich, wenn der *Live Free, Run Free – Solidaritätsfonds* überhaupt nicht notwendig wäre.

WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

Im letzten Jahr konnten wir durch eine große Förder-summe den Solidaritätsfonds ordentlich füllen und so einige Einzelmitgliedschaften finanzieren. Gruppenbe-suche von sozialen Einrichtungen konnten leider nicht durchgeführt werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie konnten einige Mitglieder ihre Mitgliedsbeiträge nicht mehr bezahlen, obwohl sie den Verein auch gerne während der Lockdown-Zeiten unter-stützt hätten. In diesen Fällen kam der *Live Free, Run Free – Solidaritätsfonds* zum Einsatz. Dadurch konnten nicht nur viele Kinder ihren Platz im Kurs auch über die Pan-demie hinaus behalten, sondern gleichzeitig hatte der Verein auch mit einer Kündigung weniger zu kämpfen und hatte so eine Absicherung mehr, um dieses wirt-schaftlich schwierige Jahr zu überstehen.

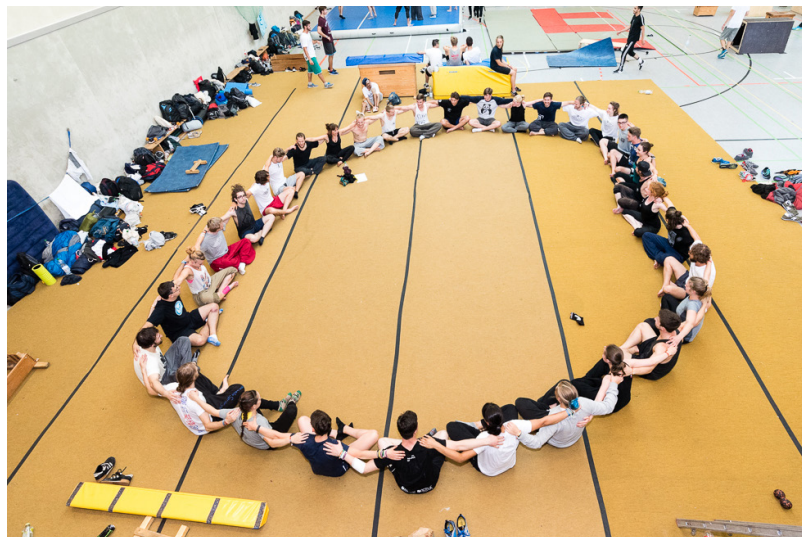
WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Sobald es möglich ist, sollen wieder mehr Gruppen-besuche von sozialen Einrichtungen der Jugend- und Geflüchtetenhilfe in DIE HALLE aus dem Fonds finanziert werden. Wo immer es notwendig und sinnvoll ist, sollen auch weiterhin Einzelmitgliedschaften aus dem Fonds finanziert werden. Dazu sollen der Zugang zum Fonds und die Voraussetzungen einer Finanzierungsmöglich-keit transparenter kommuniziert werden.

Damit wir aber bei der Verwirklichung unseres Mottos „DIE HALLE für alle!“ auf Dauer weniger auf externe Fördergelder angewiesen sind, soll in diesem Jahr ein solidarisches Beitragsmodell für den Verein entwickelt werden. Das heißt, jede:r, der/die möchte und es sich leisten kann, zahlt ein paar Euro mehr im Monat und finanziert so einer anderen Person die Mitgliedschaft mit. Die Solidarität, die wir im letzten Jahr von unserer Community im Crowdfunding und auch in vielen lieben Mails und Gesten erfahren haben, hat uns berührt und inspiriert und gezeigt, wie viel solidarische Power in der *Parkour Creation e.V.-Community* steckt!

GRENZÜBERGREIFENDER DIALOG

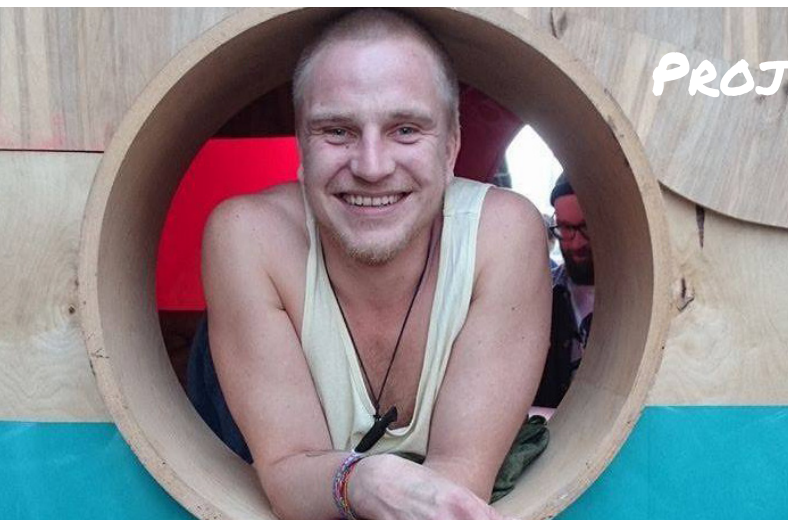
Die Veranstaltung legt neben dem sportlichen Teil auch inhaltlich einen großen Schwerpunkt auf Begegnung und Vernetzung über Ländergrenzen hinweg und möchte einen grenzübergreifenden Dialog herstellen. Gemeinsam mit der Stiftung *Dialoge und Begegnungen* konnten wir den Einzugsbereich der Jam weit über die europäischen Grenzen hinaus ausdehnen und insbesondere Parkour-Sportler:innen einladen, die aus gesellschaftlichen oder finanziellen Gründen sonst nicht die Möglichkeit hätten, an internationalen Veranstaltungen teilzunehmen und in der weltweiten Szene zu partizipieren. Durch die Übernahme von Reisekosten und Hilfestellungen bei der Einholung von Schengen-Visa konnten eine Vielzahl junger Sportler:innen aus der ganzen Welt an der Veranstaltung teilnehmen. So konnten wir Vertreter:innen aus Parkour-Gemeinschaften begrüßen, die bislang noch nie an europäischen Veranstaltungen teilgenommen haben. Wir sind überwältigt von dem großen Potential und der hohen Motivation, die uns die internationale Parkour-Gemeinschaft von sich gezeigt und entgegengebracht hat!



GEMEINNÜTZIGES PROJEKT

Die *Gravity Sucks Jam* ist ein gemeinnütziges Projekt und hat keine Gewinnabsicht. Ermöglicht wird das Projekt auch durch die Unterstützung von 40 freiwilligen Helfer:innen und der organisatorischen unentgeltlichen Eigenleistung des Vereinsvorstands. Als solches wurde die Jam wie bereits in den Vorjahren anteilig aus der Förderung und einem niedrigen Eintrittsgeld realisiert. So können wir die Jam so durchführen, dass sie durch einen geringen Ticketpreis, Vollverpflegung und Übernachtungsmöglichkeiten in der Sporthalle einer möglichst großen nationalen und internationalen Zielgruppe zugänglich gemacht wird.





PROJEKTLÉITUNG

SEBASTIAN „BATTE“ PLOOG



WER BIST DU UND WAS MACHST DU HIER?

Ich bin Sebastian Ploog, mich nennen aber alle nur Batte. Ich bin nicht nur Gründungsmitglied und Vorstand des *Parkour Creation e.V.*, sondern mache hier im Verein auch mit viel Leidenschaft die Projektleitung der *Gravity Sucks Jam*. Die Jam ist eine Gemeinschaftsarbeit von unzähligen ehrenamtlichen Helfer:innen und ich versuche, diese Organisation so gut es geht zu überblicken. Außerdem kümmere ich mich bei der Jam viel um die Einladung unserer Special Guests aus aller Welt und der Gestaltung des Rahmenprogramms aus Workshops, Vorträgen und natürlich der großen Abschlussparty.

WAS IST DIR AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG, WAS IST DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?



Irgendwie kommt bei der *Gravity Sucks Jam* alles zusammen, was wir gemeinsam für und durch Parkour erreicht haben. Die Jam fühlt sich eher an wie ein Familientreffen – eine unglaublich großen, internationale Familie – und jedermann leistet einen unschätzbaren Beitrag. Jede:r macht was sie am Besten kann und gerne tut und das merkt man an jedem liebevollen Beitrag; egal ob das die Anleitung von Spot-Tours oder Workshops ist, oder einfach nur lachende, feiernde und hüpfende Menschenlein. Jedes Jahr überkommt uns ein wundervolles Gefühl wenn wir sehen, was möglich ist durch Leidenschaft, harte Arbeit, Gemeinschaft und Engagement und man hat wirklich das Gefühl, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Da bleiben die Augen am Ende oft nicht trocken.

WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

Nachdem wir in 2019 wegen Reparaturen an der Halle bereits eine Zwangspause eingelegt haben, war eigentlich alles schon bereit für die *Gravity Sucks 2020*: Die Tickets waren verkauft, Gäste waren eingeladen, sogar erste Termine für Visa waren bereits vereinbart. Aber dann kam Corona und schnell haben wir gemerkt, dass die Jam auch in diesem Jahr nicht stattfinden würde. Aber auch hier hat uns unsere Community, wie so oft, sehr glücklich gemacht: Fast zwei Drittel aller Teilnehmer:innen haben sich dazu entschieden, ihren Ticketpreis zu spenden und wurden dafür mit einer praktischen *Gravity Sucks*-Gesichtsmaske ausgestattet. Und die konnte man dann im Endeffekt ja auch sehr gut gebrauchen!

WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Kern der *Gravity Sucks Jam* ist es, viele Menschen aus aller Welt zusammenzubringen. Dass das in der momentanen Zeit sehr schwierig ist, erklärt sich von selbst. Dementsprechend wird es wohl auch in 2021 keine Jam geben, aber wir bereiten uns schon auf die nächste Veranstaltung vor. Hoffentlich werden wir dann 2022 endlich wieder die internationale Parkour-Szene unter einem Dach versammeln können. Und wie krass das nach fast drei Jahren Jam-Abstinenz wird, kann ich mir nur schwer vorstellen :)



LUFTSPRUNG - GIRLS PARKOUR PROJECT

Parkour für starke Mädchen und Frauen!

Ziel des Projekts *Luftsprung* ist es, Mädchen und junge Frauen durch Erlernen von Parkour in ihrem Körper- und Selbstbewusstsein zu stärken. Gemeinsam ertasten und erspringen sich die Teilnehmerinnen die Grundlagen von Parkour. Dabei geht es vor allem darum, Selbstbewusstsein zu vermitteln und dabei zu helfen, selbstbestimmt den ganz eigenen Weg zu finden.

In geschützten Räumen wird unter Anleitung von erfahrenen Trainerinnen geübt, ohne dass unter den Blicken von Jungen und anderen Jugendlichen Scham oder Angst die Teilnehmerinnen hemmen, die eigenen Grenzen zu ertasten und zu überwinden.



GIRLS ONLY!

Die Zugehörigkeitserfahrungen zu einer „Girls only“-Gruppe bieten zudem die große Chance, in Gemeinschaft ein positives Selbstbewusstsein als heranwachsende Frau zu entwickeln und bildet die Grundlage für weiteres Training nach Abschluss des sechsmonatigen Kurses.

EIN KONZEPT FÜR VIELE

Zusammen mit dem *Hamburger Sportbund* (HSB), der *Caritas* (SIN-Mittel) und der *Bürgerstiftung Hamburg* wurde bereits 2019 ein Pilotprojekt erfolgreich umgesetzt. Im Frühjahr 2021 wird auf Basis dieses Prototyps ein regulärer Trainingskurs an Hamburger Schulen gestartet; langfristig sollen diese Kurse auch außerhalb Hamburgs umgesetzt werden. Der *Parkour Creation e.V.* fungiert dabei als Social Franchisegeber und stellt interessierten Franchisenehmern aus der Parkour Community (Trainerinnen, Vereine) aber auch parkour-fremden Sportvereinen das Konzept (kostenlos) zur Verfügung.

STARKES WEIBLICHES PARKOUR-NETZWERK

Trainerinnen erhalten die Möglichkeiten zur Fortbildung und Zertifizierung, Skripte zur Parkour-Vermittlung und werden Teil eines starken weiblichen Parkour Netzwerkes. Die Teilnehmerinnen haben auch außerhalb Hamburgs Zugang zu „Girls Only“-Trainings und können dabei zentral über den *Parkour Creation e.V.* versichert werden. Franchisenehmer:innen erhalten neben Zugang zur Infrastruktur und Marketingmaßnahmen eine zentrale Projektleitung als Anlaufstelle, sowie Hilfestellung bei der selbstständigen Beantragung von Fördergeldern. Der *Parkour Creation e.V.* kann das Konzept stetig weiterentwickeln und trägt so zur weiteren Verbreitung des Parkour Sports über die Grenzen Hamburgs/Norddeutschlands hinaus bei.





PROJEKTL EITUNG

JETTE KRAUSS



WER BIST DU UND WAS MACHST DU HIER?

Als Projektleitung für das female Empowerment Projekt *Luftsprung* verbinde ich Teilnehmerinnen, Kooperationspartner:innen, Trainerinnen und ehrenamtliche Helfer:innen: Von der Markenentwicklung, Finanzplanung bis hin zur Umsetzung der Kurse trage ich die Verantwortung für einen erfolgreichen Start und eine langfristige, gesunde Projektentwicklung über die Grenzen Hamburgs hinaus.

WAS IST DIR AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG,, WAS IST DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?



Junge Mädchen in Ihrer persönlichen Entwicklung fördern, ihr Selbstbewusstsein stärken, den Stereotyp des maskulinen Parkour-Athleten herausfordern und die Sichtbarkeit von Frauen im Parkour zu erhöhen, motiviert mich ungemein. Die Begeisterung, mit der die Community auf die Ankündigung dieses Projekts reagiert und das Leuchten in den Augen junger Mädels bei der Aussicht auf einen „Girls Only“-Kurs befeuert das zusätzlich.



WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

Den Projektstart im Sommer 2020 mussten wir auf Grund der Pandemie leider verschieben; dafür konnten wir ein Fotoshooting umsetzen, sowie konkrete Ideen zur Markengestaltung entwickeln, einen Finanzplan erstellen, sowie Fördergelder von der *Erlebnis Abenteuer Stiftung* und der *Town & Country Stiftung* akquirieren. An dieser Stelle schon einmal vielen Dank für diesen Vertrauensvorschuss und die Unterstützung des Projektvorhabens.



WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Wir stehen in den Startlöchern für eine Projektrealisierung im Frühjahr 2021, sofern die aktuellen Verordnungen mitspielen.



INTERNATIONALE PARKOUR-PROJEKTE

Grenzen sind zum Überwinden da!

Unter dem Oberbegriff *Parkour for Development* organisieren wir gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus dem ganzen Bundesgebiet seit 2018 auch Parkour-Projekte über die Landesgrenzen hinaus. Kern dieser Projekte ist stets der Anspruch, mit Hilfe des Parkour-Sports Gemeinschafts- und Entwicklungsarbeit in internationalen Krisenregionen zu leisten.

Dabei soll immer auch das große Potential aufgezeigt werden, welches Sport im Allgemeinen und Parkour im Speziellen für aktive Entwicklungshilfe vor Ort hat.



PARKOUR-JAM IM NORDIRAK

Mit *Creating the Us - Parkour Project Iraq 2018* konnten wir in Erbil im Nordirak erstmals Parkour-Sportler:innen aus verschiedenen Regionen zu einer gemeinsamen Jam zusammenbringen.

Aufbauend auf diesen Erfolgen stand beim Nachfolgeprojekt *Creating the Us - Parkour Project Iraq 2019* das Stärken und Verfestigen der so entstandenen überregionalen Community im Mittelpunkt. Darüber hinaus wurden die einheimischen Sportler:innen in Workshops und Trainings dazu befähigt, zukünftig auch eigenständig Parkour an Einsteiger:innen zu vermitteln, Gemeinschafts-Veranstaltungen zu organisieren und ihre lokale Parkour-Community eigenständig weiter zu entwickeln. Neben weiteren Projekten im Nordirak möchten wir unsere internationalen Projekte in Zukunft auch auf weitere Städte und Länder ausweiten.





PROJEKTLEITUNG

LUKAS ROSENDAHL +
CHRISTIAN SICK



Unsere *internationalen Projekte* planen und organisieren wir schon seit einigen Jahren mit Lukas und Chris. Die beiden haben nicht nur eine Menge Know How im Bereich von internationaler Projektarbeit, sondern sind auch seit wir denken können feste Bestandteile der Parkour-Szene und vor allem der Community in und um den *Parkour Creation e.V.*

Lukas und Chris organisieren im Vorfeld die Arbeit vor Ort, kümmern sich mit uns um die Finanzierung von Projekten und sind dann vor allem höchstpersönlich vor Ort, um die daheim erdachten Ideen in die Tat umzusetzen. Schon zweimal waren Sie so im Nordirak und haben mit *Creating the Us* und *Creating Community* eine unschätzbar wertvolle Basis für alle weiteren internationalen Projekte geschaffen.



Darüber hinaus unterstützen Sie uns auch schon länger bei der *Gravity Sucks Jam* und sorgen mit dafür, dass die Jam von Jahr zu Jahr internationaler wird.

Wenn die Beiden nicht gerade im Rest der Welt unterwegs sind, arbeiten Sie in allen Teilen Deutschlands an verschiedenen Projekten. Deshalb konnten wir sie leider auch noch nicht für ein Interview erwischen, aber das reichen wir ganz bald nach, versprochen!





CALISTHENICS – CALIX

Stark: Unsere erste Abteilung!

Unter dem Namen *CaliX* wurde die erste Abteilung des *Parkour Creation e.V.* etabliert, die mit Hilfe von Calisthenics/Bodyweight-Training einen nachhaltigen Impact auf Körper-, Selbst- und Umfeldbewusstsein der Teilnehmer:innen hat. So setzt *CaliX* eigene Indoor- und Outdoortrainings um und führt selbstorganisierte Sozialprojekte durch.

CaliX legt einen Fokus auf den Calisthenics-Bereich „Freestyle“ – also den kreativen Umgang mit Calisthenics-Bewegungen an der Stange und mit anderen Trainingsgeräten. Zielsetzung ist einerseits die Erweiterung der persönlichen Bewegungsmuster, andererseits die flüssige Aneinanderreihung von Bewegungen in einen choreographierten Bewegungsablauf, der im Rahmen von Wettbewerben bewertet werden kann.



INDIVIDUALSPORT IN STARKER COMMUNITY

Ähnlich wie Parkour ist auch Calisthenics ein Individualsport, der in einer starken Gemeinschaft und Community durchgeführt wird. Diese Community ist für die persönliche als auch die sportliche Weiterentwicklung unerlässlich. Zielsetzung von *CaliX* ist demnach nicht nur, den Impact auf einzelne Teilnehmer:innen und Sportler:innen, sondern auch ein respektvoller Umgang miteinander und das gemeinsame Wachsen an Herausforderungen, sowie physischen und psychischen Grenzerfahrungen. Vor allem bei jungen Teilnehmer:innen ab 14 Jahren ist eine positive Prägung der Bewegungsbiographie ebenfalls Zielsetzung.



ERFOLGREICHE MOTOREN UND MOTIVATOREN

Die *CaliX*-Abteilungsleiter:innen sind Motoren und Motivatoren der Calisthenics-/Bodyweighttraining-Community in Hamburg und Bremen und selbst begeisterte Trainer:innen, Sportler:innen und Wettkämpfer:innen. Und damit haben sie schon einige erste Erfolge verbuchen können:

- Die ersten laufenden Kurse in der Sommer- und Wintersaison wurden geplant und gestartet – wenn auch durch Covid-19 natürlich in einem eingeschränkten Rahmen.
- Initiierung und Beratung des Bezirks Altona für den *CaliX* Park Altona durch Mitja und Wissam: Feierliche Eröffnung mit der Community aus Hamburg, Bremen, Deutschlandweit, und vielen Interessierten Zuschauer:innen
- Initiierung und Beratung des Bezirks Wandsbek für den *CaliX* Park Steilshoop durch Mitja und Wissam: Feierliche Eröffnung mit der Community aus Hamburg, Bremen, Deutschlandweit, dem Bezirksleiter Wandsbek, Hamburg1 und vielen interessierten Zuschauer:innen





ABTEILUNGSLEITUNG

**JAKOV KURAKIN,
WISSAM BOUABDALLAH,
MITJA ROSE, SASCHA DEJAS
VERTRETUNG: PARKOUR CREATION E.V.**



WER SEID IHR UND WAS MACHT IHR HIER?

Wir sind ambitionierte Calisthenics-Sportler, die mit Leidenschaft die Sportart fördern möchten. Seit September 2020 sind wir mit dem Projekt *CaliX* eine Abteilung beim *Parkour Creation e.V.*

Auch außerhalb des Sports sind wir gut miteinander befreundet. Was Vereinsarbeit angeht sind wir Frischlinge, allerdings haben wir schon einige Erfahrungen als Trainer und bei der Organisation von Events sammeln können. In Hamburg sowie in Bremen sind wir mit vielen Sportler:innen bereits gut vernetzt. Des Weiteren sind wir auf Instagram sehr aktiv und schaffen es dadurch, viele Menschen für den Sport zu begeistern. *CaliX* steht für die Passion zum Calisthenics-Sport. Durch unsere Trainings und das Engagement für öffentliche Trainingsmöglichkeiten bringen wir Sportbegeisterte zusammen und sind auf gutem Wege Calisthenics als Sportart zu etablieren.



WAS IST EUCH AM PROJEKT BESONDERS WICHTIG,, WAS IST DAS SCHÖNSTE AM PROJEKT?

Besonders wichtig ist uns eine durch den Sport verbundene Gemeinschaft und, dass wir zusammen etwas bewirken können.

Uns liegt es sehr am Herzen, dass die verschiedensten Leute miteinander Sport machen und wir unsere Erfahrungen und unser Wissen teilen können. Wir sind nicht nur eine Trainingsgruppe für Calisthenics, sondern wollen mit *CaliX* auch einen Ort zum Austauschen und Wohlfühlen schaffen.

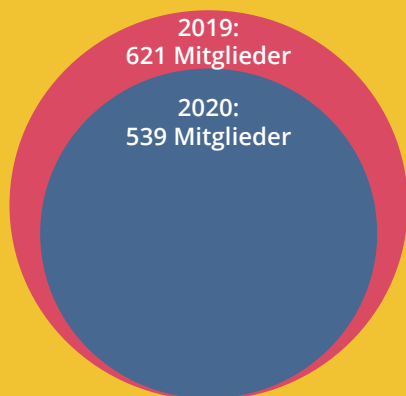
WAS WAR 2020 IM PROJEKT LOS?

2020 startete unser Projekt, am 6. September 2020 wurde *Calix* offiziell Teil des *Parkour Creation e.V.* In diesem Jahr eröffneten wir zwei neue Calisthenics-Parks in Hamburg: in Altona und in Steilshoop. Wir haben ein Konzept für unser Trainingsprogramm erstellt und haben eine Sommersaison, in der das Training Outdoor bei den *Calix* Parks stattfindet, sowie eine Wintersaison, in der das Training in unseren Hallen angeleitet wird. Wir haben unserem Trainingsangebot soweit möglich gestartet. Besonders erfreut sind wir über unsere neuen Hallenzeiten in der *Fritz-Köhne-Schule*, denn hier haben wir Zugriff auf eine Halle mit einem Reck. Wir sind sehr froh, trotz Corona, im Jahr 2020 unser Projekt gestartet zu haben.

WAS SOLL IN 2021 IM PROJEKT PASSIEREN?

Wir haben viele Ideen für das neue Jahr und sind gespannt, inwiefern wir trotz den fortlaufenden Corona-Maßnahmen unsere Ziele angehen können, um das Beste aus der Situation zu machen. *Calix* soll als städteübergreifendes Team weiter zusammenwachsen und wir möchten die Zusammenarbeit zwischen Bremen und Hamburg intensivieren. Das Training soll das erste Mal in Hamburg zum Start der Sommersaison draußen angeleitet werden. Wir möchten uns noch klarer und deutlicher mit dem Projekt positionieren und viele weitere Menschen auf den Sport Calisthenics aufmerksam machen. Auch möchten wir weitere Calisthenics-Parks eröffnen und uns bei neuen Planungen einbringen, sowie engagierte Personen unterstützen. In diesem Jahr möchten wir viel dazulernen, unser Team weiter zusammenschweißen und viele Menschen durch die Sportart Calisthenics verbinden.

IN ZAHLEN



WIR SPITZEN UNSERE BLEISTIFTE ...

MITGLIEDER

Stand 31.12.2019:	621 Mitglieder
Stand 31.12.2020:	539 Mitglieder
Differenz:	- 82 Mitglieder / - 13%

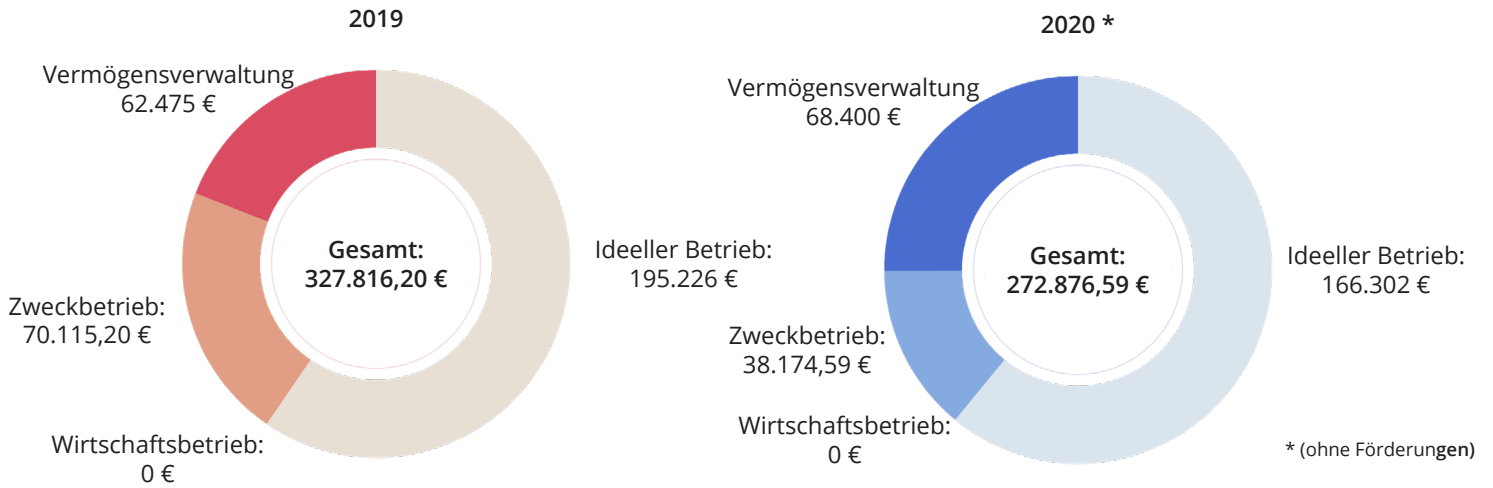
MITARBEITER:INNEN

(ohne Ehrenamtliche & Übungsleiter:innen)
Zum 31.12.2020 durften wir mit 12+8 Mitarbeiter:innen des *Parkour Creation e.V.* zusammenarbeiten

WIRKUNG

2019:	42.852 Besuche / Teilnehmer:innen *
2020:	12.087 Besuche / Teilnehmer:innen * (vor und zwischen den Lockdowns)
Differenz:	- 30.765 Besuche / Teilnehmer:innen *in Projekten, Kursen, Camps etc.

Die Jahre 2019 und 2020 im Vergleich



Veränderungen:

Ideeller Betrieb:	- 28.924 €
Zweckbetrieb:	- 31.940,61 €
Vermögensverwaltung:	+ 5.925 €
Wirtschaftsbetrieb:	+/- 0 €

Differenz: - 54.939,61 €

* (ohne Förderungen)

IDEELLER BETRIEB

Dient zur Erfüllung unserer Satzung.
Das erfüllen wir durch unseren Kursbetrieb.

ZWECKBETRIEB

Dient zur Erfüllung des ideellen Betriebs.
Hier sind u. a. einmalige Sportveranstaltungen organisiert.
dazu zählen u. a.:

- Workshops
- Open Sessions

VERMÖGENSVERWALTUNG

Ein „Vermögen“ haben wir tatsächlich nicht, aber bspw.:

- Trainer:innen-Ausleihe
- Lizenzkosten
- Zinserträge
- Vermietung

WIRTSCHAFTSBETRIEB

Entfällt bei uns. Das übernimmt die DIE HALLE – WEITE HÖSEN, WEITE SPRÜNGE UG (haftungsbeschränkt).
Sie zahlt quartalsweise Lizenzgebühren um folgendes auf eigenes Risiko anzubieten:

- Kindergeburtstage
- Feriencamps
- Gastroangebote
- Eventorganisation

FIXKOSTEN PRO MONAT

Hier sind die ungefähren Fixkosten pro Monat genannt.
Diese sind sehr variabel und nicht immer monatlich
fällig. Sie dienen zur **Orientierung** für euch:



MIETE + RAUMNEBENKOSTEN
CA. 6.000 € PRO MONAT

Unser Büro, Meetingraum, die *Wilde 13* (das ehemals
„Lager“ genannte Schmuckstück), DIE HALLE



PERSONALKOSTEN
CA. 7.000 € PRO MONAT

Gehälter inkl. Arbeitgeberkosten



RECHTS- UND BERATUNGSKOSTEN
CA. 400 € PRO MONAT

**MARKETING, EMPFANGSBETREUUNG,
MITGLIEDERVERWALTUNG**
CA. 4.800 € PRO MONAT

(u. a. durch die DIE HALLE UG geleistet)
Gehälter inkl. Arbeitgeberkosten



IT KOSTEN
CA. 500 € PRO MONAT

Hinzu kommt Löhne, Ehrenamts und Übungsleiterpau-
schalen (§3 (26) und (26a) EStG.
Diese sind oft direkt „produkt und projektabhängig“ und
kaum aussagekräftig darzustellen.



SONSTIGE KOSTEN/BÜROBEDARF
CA. 1.000 € PRO MONAT

BUCHFÜHRUNG UND JAHRESABSCHLÜSSE

Wir sind rapide gewachsen und haben noch einiges vor uns, das wir abarbeiten müssen.

Dank unserer Steuerberatungen, *Marten Steuerberatung (Parkour Creation e.V.)* und *Böttcher Steuerberatung (DIE HALLE UG)* haben wir schon viel geschafft.

Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin betreuen, um die Jahresabschlusserstellung, Gemeinnützigkeitsprüfung und vieles Weiteres zu meistern.

Bisher erfolgt die Erfassung der Vereins-Buchhaltung durch Eigenleistung im SKR 49.

FINANZIELLE SITUATION

Die aktuelle Situation stellt den Verein vor eine noch nie dagewesen große Herausforderung. Wir konnten Förderungen erhalten, um unsere laufenden Kosten, die Nebenkostenabrechnungen 2018 und viele weitere Finanzierungslücken zu schliessen.

Sofern entweder der Lockdown **vollständig**, also ohne Limitierung der gleichzeitigen Kontaktem oder eine Not-
hilfefonds-III-Förderung möglich ist, ist das Überleben des Vereins über den 30.06.2021 hinaus gesichert.
Im Notfall auch bis 30.09.2022.

COVID-19-AUSWIRKUNGEN

Mitglieder:	- 13 %
Umsatz:	- 54.939,61 €
Besuche:	- 30.765 Besuche

Natürlich mussten wir einige **Maßnahmen** ergreifen, so wurde zum Beispiel „gestundet“ – also geschaut, dass wir später zahlen können. Zum Beispiel für die Miete und die Zahlungen an die Krankenkassen für unsere Mitarbeiter:innen. Außerdem wurde ein Antrag über die Reduzierung der Miete gestellt.
Fingers crossed, dass er bewilligt wird!

FUNDRAISING

Hui, was ein Jahr für das „Fundraising“ – also die Organisation für die Anträge auf Förderungen von Stiftungen und große Institutionen.

Wir hatten eigentlich ja was ganz anderes vor, mussten uns aber auf Covid-19 und die damit verbundenen Einschränkungen einstellen. Aber auch so haben wir – unter anderem – eine ganze Reihe **Anträge** gestellt. Manche davon sogar erfolgreich!

MASSNAHMENÜBERSICHT BEISPIELHAFT

Stundungen:

- Antrag auf Mietreduzierung
- Miete
- tlw. Sozialversicherung
- Steuerzahlungen bzw. Umwandlung in Ratenzahlung

Förderanträge (beispielhafte Auswahl):

- Rotary etc.
- Hamburger Corona Schutzschirm
- Nothilfefonds I
- Phineo gAG
- Nothilfefonds II

EHRENAMTLICH HELFFEN!

Genug von uns! Reden wir mal über DICH!

Du bist superdufte, kannst zuverlässig **jede Woche eine bestimmte Anzahl an Stunden** investieren und findest uns genauso knorke wie wir dich?

Dann melde dich unter
hallo@diehalle.hamburg oder noch besser
hi@parkourcreation.org ooooooder auf unserem
Fernsprech-Apparat: **040 / 1802454 - 00**



HIER SIND EINIGE BEISPIELE, WIE DU UNS UNTERSTÜTZEN KANNST:

- Bist du **Designer:in** und kannst Print-Umsetzungen durchführen?
- Bist du regelmäßig in unterschiedlichen Stadtteilen Hamburgs **unterwegs**? Am besten mit dem Fahrrad oder zu Fuß?
- Bist du **Sportlehrer:in** in Hamburg und Umgebung?
- Kannst du gut Lamas züchten?
- Bist du **IT-Entwickler:in** und hast Lust, uns regelmäßig zu unterstützen?
- Hast du einen großen **Transporter**, den wir uns mal ausleihen können?
- Kannst du besonders gut Durak zocken?
- Fällt dir noch was ein?

FINANZIELL UNTERSTÜTZEN

Aber natürlich braucht es auch immer wieder finanzielle Unterstützung. Gerade die Covid-19-Pandemie hat den *Parkour Creation e.V.* und DIE HALLE in existentielle Gefahr gebracht und ist noch lange nicht überstanden. Wenn du möchtest, kannst du uns hier mit deiner Spende unterstützen:

Spendenkonto:

Institut: GLS Bank

Inhaber: Parkour Creation e.V.

IBAN: DE13 4306 0967 2067 3966 01

BIC: GENODEM1GLS

oder via Paypal:

paypal.me/XYZZYXZYXZYX

So wirst auch du **Spender:in, Förder:in & Hallen:retter:in!**

**EIN BESONDERER DANK GEHT AN DIESER STELLE AN EUCH,
UNSEREN MITGLIEDERN, UNSEREM TEAM UND UNSEREM VORSTAND!
DENN IHR SEID DER PARKOUR CREATION E.V.**



**BEDANKEN MÖCHTEN WIR UNS AUSSERDEM BEI DEN FOLGENDEN
FÖRDERER:INNEN, UNTERSTÜTZER:INNEN + PARTNER:INNEN.**

 <p>Anerkannter Stützpunktverein</p> <p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>	 	 	 <p>damit Engagement wirkt</p>   
---	--	--	---

**BLEIBT SO COOL,
WIE IHR SEID!**



Wer das hier lesen kann, hat echt gute Augen!

**WIR FREUEN UNS AUF
DIE VIELEN UMARMUNGEN!**

PARKOUR
CREATION
eingetragener Verein